



Bericht der Auftaktveranstaltung der PAN 2021 Projekte

Dienstag, 13. Juli 2021, 9:00 Uhr, Webex

Anwesend: Herr Alain Bliss (MAEE/Direction de l'immigration), Herr Jacques Brosius (MiFa-Di), Frau Anne Daems (MiFa-Di), Frau Nadine Erpelding (MC), Frau Joëlle Gilles (MJ), Frau Conny Heuertz (MiFa-Di), Herr Jean-Aimé Poba (MiFa-Di), Frau Lisa Krecké (MiFa-Di), Frau Gesa Schulte (MiFa-Di), Herr Munir Ramdedovic (CNE), Frau Michèle Zahlen (MiFa-Di), Frau Laura Zuccoli (ASTI), Herr Laurent Peusch (ADEM), Frau Elisabeth Reisen (MENJE), Herr Ben Max (MD), Frau Catia Carreira (MiFa-GR), Frau Jerouville Cecile (Croix-Rouge), Herr Sylvain Besch (Cefis), Herr Yves Schmidt (Caritas), Herr Marc Schoentgen (ZPB), Frau Michèle Schilt (ZPB), Frau Annelise Scheuren (ZPB), Frau Aurélia Pattou (MEC asbl), Frau France Neuberg (CLAE), Frau Claudine Scherrer (CLAE), Herr Helder Da Graça (Finkape asbl), Frau Sabrina Castello (Ally Book Club asbl), Frau Myriam Abaied (Ally Book Club asbl), Frau Gudrun Ziegler (MultiLearn asbl), Frau Jin Choi (MultiLearn asbl), Frau Elisabete Soares (MDA asbl), Herr Mikel Trako (MDA asbl), Frau Lydie GOERGEN (NAXI asbl), Frau Marguy Cales (NAXI asbl), Frau Venemany Schon (NAXI asbl), Frau Karine Bouton (Abbaye de NEIMENSTER), Frau Ainhoa Achutegui (Abbaye de NEIMENSTER), Frau Gabrielle Budach (Université de Luxembourg), Herr Martin Lecoutère (Université de Luxembourg), Frau Anne-Catherine Lorrang (MFP), Frau Catherine Jost (ML), Frau Isabelle Reinhardt (MESR), Herr Claude Tremont (MTEESS), Herr Marlon Spautz (MiFa-Di), Herr Patrick Besch (ONIS), Herr David Marques (MiFa-Di), Frau Corinne Cahen (Ministerin für Familie und Integration)

Entschuldigt: Frau Mariza Guerreiro (MI), Frau Cynthia Jaerling (ONA), Herr Marc Konsbruck (MIFA), Frau Cathrin Nordmo (ML), Herr Nariman Nouri (MS), Herr Laurent Solazzi (ME), Frau Anita Helpiquet (CLAE), Herr Pietro Lombardini (ONA), Herr Christopher Witry (MEGA), Frau Antonia Ganeto (Finkape asbl), Frau Audrey Magen (MDA asbl), Frau Isabelle Schroeder (MEGA), Herr Christian Bintener (ONIS), Frau Aurélie Spigarelli (MFP), Frau Nadine Conrardy (Croix-Rouge)

Am 13. Juli 2021 um 9:00 Uhr fand die Auftaktveranstaltung für die 10 Projekte, die im Rahmen des Nationalen Aktionsplans für Integration 2021 ausgewählt wurden, online statt. Dies war eine Gelegenheit das Integrationsministerium, Projektleiter, zivilgesellschaftliche Akteure und Mitglieder des interministeriellen Komitees zusammenzubringen und Informationen zur Projektbegleitung weiterzugeben.

1. Begrüßung und Einführung

Die Versammlung wurde von Frau C. Heuertz von der Abteilung für Integration eingeleitet, die sich bei den Teilnehmern für ihre Teilnahme bedankte und die Tagesordnung vorstellte. Sie betonte, wie wichtig es sei, Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren zu schaffen und so einen Austausch zu fördern, der für alle von Vorteil sei.

Diese Veranstaltung ist eine Plattform für Information, Austausch und die Schaffung von Synergien zwischen den verschiedenen Projektleitern und zielt auch darauf ab, den gemeinsamen Arbeits- und



Kooperationsrahmen zu stärken. Ziel dieses Treffens ist es, den 10 Projektleitern die Möglichkeit zu geben, ihre Projekte kurz vorzustellen, wobei der Schwerpunkt auf den vorgestellten Strukturen, dem Zielpublikum und den geplanten Aktivitäten sowie der angewandten Methodologie liegt.

2. Ansprache der Ministerin für Familie und Integration

Das Wort wurde an Frau Corinne CAHEN, Ministerin für Familie und Integration, übergeben, die alle Projektleiter sowie Mitglieder der Zivilgesellschaft und Vertreter des Interministeriellen Ausschusses für Integration begrüßte. Die Ministerin betonte, dass es sich bei den PAN-Projekten um Pilotprojekte handelt, die in verschiedenen Aktionsbereichen gestartet werden, um neue Modelle und Vorgehensweisen zu testen. Für den Projektauftrag 2021 wurden in enger Zusammenarbeit mit den Ministerialvertretern des Interministeriellen Ausschusses für Integration, zwei Themenbereiche definiert.

- Erstens der Themenbereich "Diversität und Diskriminierungsbekämpfung". Dies ist eine umso wichtigere Thematik, als sich eine Reihe ausgewählter Projekte vor allem an junge Menschen richtet, die für dieses Thema sensibilisiert werden sollen.
 - Zweitens der Bereich "Spracherwerb und Sprachpraxis". In diesem Zusammenhang ist sich das MIFA bewusst, dass das Erlernen einer Sprache wichtig ist, aber es ist auch notwendig ist, die Sprache praktizieren zu können um die Integration in einem lokalen Kontext zu erleichtern.
- Das MIFA versucht unter anderem, mehr und mehr Möglichkeiten zu schaffen, um auf die Bedürfnisse vor Ort zu reagieren und die Verbände, die in diesem Zusammenhang über eine enorme Erfahrung verfügen, durch die Finanzierung von Projekten zu unterstützen.
 - Es ist besonders wichtig, den Austausch zwischen den Akteuren zu stärken - denn nur durch Austauschplattformen und die Schaffung von Synergien können wir Fortschritte in Richtung Zusammenleben und Zusammenhalt in Luxemburg erzielen.
 - Um konstruktiv voranzugehen, ist es wichtig zu wissen, welche Initiativen entwickelt werden und vor allem die Ergebnisse nutzen zu können, die andere Akteure im gleichen Themenbereich bereits erzielt haben. Um diese Dynamik zu unterstützen, werden die Ergebnisse der PAN-Projekte 2020 auf der Website des Ministeriums zur Verfügung gestellt.

Die Ministerin bedankte sich herzlich bei allen Teilnehmern, dass sie sich die Zeit genommen haben sich zu zuschalten um die Grundzüge der Projekte vorzustellen und hoffte auf einen konstruktiven Austausch.



3. Projektleiter präsentieren die 10 ausgewählten Projekte:

Von 9.15 bis 10.15 Uhr wurden die 10 ausgewählten Projekte vorgestellt (5 Minuten pro Projekt), in der folgenden Reihenfolge:

Themenbereich 1 : Diversität und Diskriminierungsbekämpfung		
Name der Vereinigung	Titel des Projektes	Projekt vorgestellt von
Ally Book Club asbl	Visible	Frau Sabrina Castello Frau Myriam Abaied
Centre culturel de rencontre Abbaye de NEIMENSTER	Faire Société en Bande Dessinée	Frau Karine Bouton
CLAE	Tout le monde en classe	Frau France Neuberg
FINKAPE Asbl	De Klang Keller	Herr Helder Da Graça
Maison des Associations asbl	Discriminations off the pocket	Frau Elisabete Soares
Université du Luxembourg	Ensemble contre les discriminations	Frau Gabrielle Budach
Zentrum fir politesch Building	Den DemokratieLabo: Zesumme liewen zu Lëtzebuerg	Frau Michèle Schilt
Themenbereich 2 : Spracherwerb und Sprachpraxis		
MEC asbl	Kultilux	Frau Aurélia Pattou
NAXI (Femmes en Detresse asbl)	Apprendre les langues en travaillant au NAXI-Atelier	Frau Lydie Goergen Frau Venemany Schon
Multi Learn asbl	Abléck: dispositif(s) de soutien culturel et linguistique en luxembourgeois pour tout public	Frau Gudrun Ziegler

Die Beschreibung der oben genannten Projekte finden Sie auf der Internetseite des Ministeriums für Familie, Integration und die Großregion:

<https://mfamigr.gouvernement.lu/de/le-ministere/attributions/integration/integrationsprojekte/projets.html>

4. Präsentation der Projektbegleitung und der Kommunikationsstrategie von der Abteilung für Integration

Um den Teilnehmern einen Überblick über die Organisation der Projektbegleitung des Ministeriums zu geben, hielt die Abteilung für Integration von 10.15 bis 10.45 Uhr eine PowerPoint-Präsentation, in der die folgenden Punkte angesprochen wurden:

- Begleitkomitee:

Ziel des PAN ist es, Synergien zwischen verschiedenen Ministerien zu schaffen und so nachhaltige Lösungen für die Projektleiter zu finden. Das Begleitkomitee sollte daher als eine Quelle der



Unterstützung während der gesamten Projektdauer gesehen werden. Es kann auch ein nützliches Netzwerk sein, das bei Bedarf konsultiert werden kann.

Das Komitee setzt sich aus Mitgliedern der Ministerien und Vertretern der jeweiligen Struktur zusammen und hat die Aufgabe, die ordnungsgemäße Umsetzung der Vereinbarung sicherzustellen und ggf. Änderungen am Projekt vorzuschlagen.

- Projektbegleitung:

Es wurde ein vorläufiger Zeitplan der wichtigsten Veranstaltungen mit folgenden Terminen vorgestellt:

- 1. Juli 2021: Projektstart
- Herbst 2021: Monitoring Besuch 1
- Frühjahr 2022: Zwischenbericht & Versammlung
- 1. Mai 2022: Zwischenbilanz Budget
- Sommer 2022: Monitoring Besuch 2
- 31. Januar 2023: Abschlussbericht & Budget

Es sind mindestens zwei Berichte vom Projektträger einzureichen, die die durchgeführten Aktivitäten und die erzielten Ergebnisse im Bereich der Integration umfassen. Diese können anhand der zu Beginn des Projekts festgelegten Indikatoren analysiert werden. Die Projektleiter werden zu gegebener Zeit Vorlagen für diese beiden Berichte erhalten.

- Finanzielle Nachverfolgung:

Die Zulassungskriterien für Projektausgaben wurden vorgestellt, ebenso wie die Excel-Tabelle, die als Budgetvorlage für Projektleiter dient. Schließlich folgte eine ausführlichere Erklärung der Personalkosten, da diese Ausgabenkategorie in der Regel viele Fragen und Verwirrungen aufwirft.

- Kommunikation und Sichtbarkeit: Publikationen

Die Materialien und die Kommunikationsstrategie wurden vorgestellt, um die Sichtbarkeit während der Projektlaufzeit zu gewährleisten. Eine Anleitung mit bewährten Verfahren und notwendigen Dokumenten, wie z. B. Logos wurde nach der Präsentation an alle Projektleiter verteilt.

5. Schlussbemerkungen von Herrn J. Brosius

Nach einer Frage-und-Antwort-Runde ging das letzte Wort an Herrn J. Brosius, Leiter der Abteilung für Integration. Herr Brosius betonte, dass der PAN ein "Labor" für innovative Ideen ist, die durch praktische Methoden umgesetzt werden und deren Ergebnisse den verschiedenen Akteuren und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese gemeinsame Nutzung kann durch regelmäßigen Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren erfolgen. In diesem Zusammenhang wird die Abteilung für Integration eine Rolle als Moderator und Vermittler spielen und so den Aufbau von Beziehungen und die Schaffung von Synergien erleichtern.

Herr Brosius bedankte sich bei allen Akteuren für ihre Teilnahme und schloss die Sitzung ab.